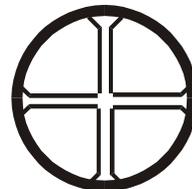


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

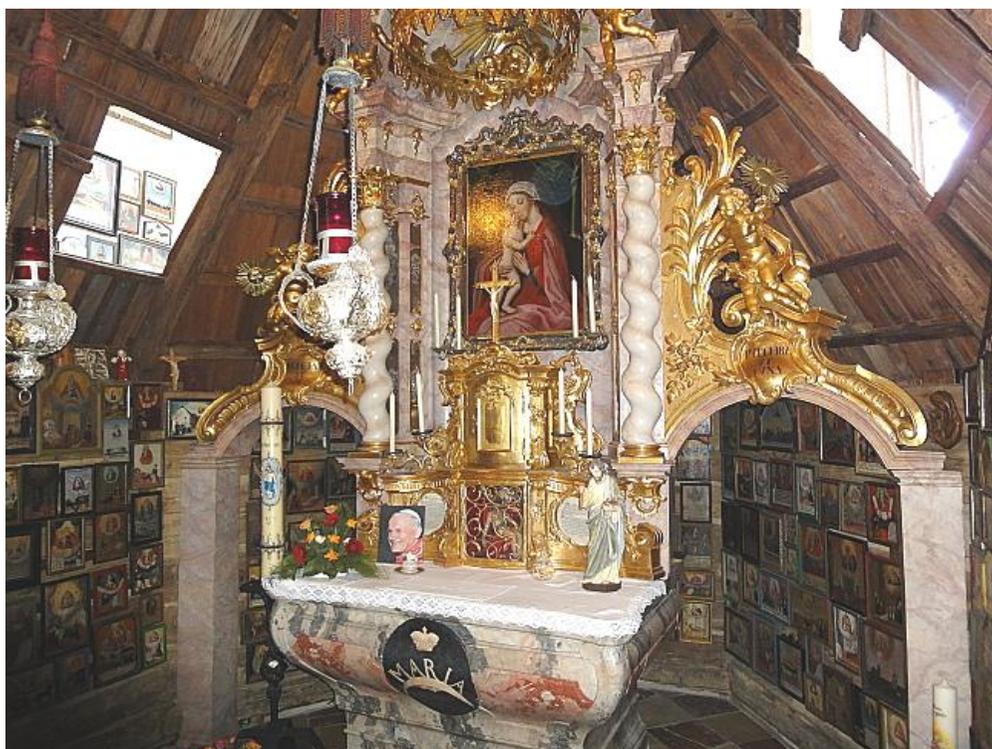
Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Dezember 2013

Nummer 12



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Unsere **28. St. Michaelsreise** von **Freitag, 6. Juni** bis **Freitag, 13. Juni 2014** wird uns noch einmal nach Bayern führen. Wir werden in der Nähe von Regensburg wohnen und von dort aus die alten Bischofsstädte **Regensburg, Bamberg** und **Passau** (s. S. 6 und 7) aufsuchen. Eine Begegnung mit der von Papst Benedikt XVI. heilig gesprochenen Anna Schäffer in ihrem Geburts- und Sterbeort **Mindelstetten** (s. S. 8) sowie der marianische Wallfahrtsort **Sammarei** sind weitere Programmpunkte unserer Pilgerreise.

Die kommende Advents- und Weihnachtszeit hat auch eine tiefe marianische Prägung, wie es das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ zum Ausdruck bringt. Auch die Geschichte von Sammarei vermag uns hinzuführen zu dieser liturgischen Zeit. Sammarei wird gern „Bayerisches Assisi“ oder „Deutsches Loreto“ genannt. Der zunächst fremd klingende Name Sammarei lässt kaum vermuten, dass es sich hier um eine bayerische Wallfahrtsstätte handelt. Das Wort Sammarei ist nichts anderes als eine volkstümliche Abwandlung von Sancta Maria (= Heilige Maria) = Sankt Marei = Sammarei. Die große 1631 vollendete Wallfahrtskirche erhebt sich über einer vollständig erhaltenen Holzkapelle aus dem Mittelalter, „der ältesten Holzkirche in Deutschland, der ältesten Blockbaukirche Mitteleuropas überhaupt“. Sie ist das Herzstück der Wallfahrtskirche. Sie ist im wesentlichen bis heute unverändert erhalten geblieben. Das Innere (s. umseitiges Bild) kann man nur in gebückter Haltung betreten. Spärliches Licht durch die Dachluken taucht den Raum in ein sanftes Dämmerlicht und schafft eine heimelige Atmosphäre. An die 1300 Motivbilder aus vier Jahrhunderten schmücken das Innere und Äußere der Kapelle und zeugen von Not und Leid, aber auch vom Vertrauen der Menschen zur Muttergottes von Sammarei. Seit 1631 wird das Altarbild in der Holzkapelle als Gnadenbild verehrt. Im Bildaufbau zeigt es große Verwandtschaft mit dem Mariahilfbild des Lukas Cranach. Das Sammareier Gnadenbild stellt Maria als sitzende Halbfigur dar. Das in einen zarten Schleier gehüllte Kind steht auf dem Schoß der Mutter und schmiegt sich an ihre rechte Seite. - Nach Altötting ist Sammarei größter Wallfahrtsort der Diözese Passau (s. <http://www.wallfahrtsland-sammarei.de/>).

In der Vorfreude auf unsere nächstjährige Reise wünscht Ihnen eine gesegnete Advents – und Weihnachtszeit

Für Pfr. Hans Bräbed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Armenisch-katholische Kirche St. Grigorius

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos René Pyo 2

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe
Besondere Beichtzeiten vor Weihnachten
Do 19.12. 09:30 - 10:30 René Pyo 2
Sa 21.12. 10:30 - 12:00 Kifissia

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Dezember

1. Für die die Kinder, die verlassen sind und Opfer von Gewalt wurden.
2. Weihnachten helfe den Christen, die Menschheit auf die Wiederkunft des Erlösers vorzubereiten.

So	01.12.		I. ADVENT	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	02.12.		Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	03.12.		Hl. Franz Xaver	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	04.12.		Hl. Barbara, Gedenktag	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	05.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	René Pyo
Fr	06.12.		Hl. Nikolaus, Bischof von Myra	
			Herz-Jesu-Freitag	
		09:30	Anbetung , anschl. hl. Messe	Kifissia
Sa	07.12.		Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	08.12.		II. ADVENT	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	09.12.		HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE	
			EMPFANGENEN JUNGFRAU UND	
			GOTTESMUTTER MARIA	
		10:00	HOCHAMT	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Do	12.12.	10:30	Gedenktage u. lb. Frau von Guadalupe Rosenkranz	René Pyo
Fr	13.12.	10:00	Hl. Odilia, Äbtissin Hl. Messe	Kifissia
Sa	14.12.	10:00	Sel. Franziska Schervier Hl. Messe	Kifissia
So	15.12.	10:00	III. ADVENT (Gaudete) Hl. Messe	Kifissia
Mo	16.12.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	17.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	18.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	19.12.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	René Pyo
Fr	20.12.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	21.12.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
So	22.12.	10:00	IV. ADVENT Hl. Messe	Kifissia
Mo	23.12.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	24.12.	21:00	HEILIG ABEND CHRISTMETTE -HOCHAMT	Kifissia
Mi	25.12.	10:00	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN WEIHNACHTEN HOCHAMT	Kifissia
Do	26.12.	10:00	II. WEIHNACHTSTAG, HL. STEPHANUS, FEST HOCHAMT	Kifissia
So	29.12.	11:00	FEST DER HL. FAMILIE HOCHAMT	K. Kathedrale
Mi	01.01.	11:00	NEUJAHR 2014 LAT. HOCHAMT MIT CHOR	K. Kathedrale

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

ÖKUMENISCHER ADVENTSBAZAR

Eine herzliche Einladung zur Mitarbeit und zum Besuch des Bazars 2013 am
Samstag, dem 30. November von 10:00 – 18:00 Uhr und am
Sonntag, dem 01. Dezember von 10:00 – 13:00 Uhr
Wir beginnen mit einem ökumenischen Wortgottesdienst am **Samstag um**
09:00 Uhr in der Deutschen Schule Athen.

NIKOLAUSFEIER FÜR UNSERE KINDER

Zum Fest des hl. Nikolaus sind unsere Kinder zu einer Feierstunde herzlich eingeladen am

Freitag, dem 06. Dezember, von 18:00 – 19:30 Uhr.

Eine telefonische Anmeldung (210-6252647) ist erforderlich. Sie können uns erreichen am Mittwoch, dem 04. oder am Donnerstag, dem 05. Dezember in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr.

ADVENTSKAFFEE FÜR SENIOREN

Die Senioren der deutschsprachigen Gemeinden Athens sind zu einer Feierstunde in die Residenz des Deutschen Botschafters Wolfgang Dold und seiner Gattin herzlich eingeladen für

Mittwoch, 18. Dezember um 16:00 Uhr.

Wie in den Vorjahren ist die Abfahrt des Busses von der Katholischen Kathedrale (Omirou/Panepistimiou) um 15:00 Uhr, von der Kirche Ag. Nikolaos (Odos Asklipiou) um 15:10 Uhr. Anmeldung bis zum 15.12. im Pfarrbüro.

WEIHNACHTLICHES BEISAMMENSEIN

Im Anschluss an die Christmette sind alle zu einem weihnachtlichen Beisammensein in unserem Zentrum herzlich eingeladen.

28. ST. MICHAELSREISE

Anmeldungen für die 28. St. Michaelsreise vom 6. – 13. Juni 2014 (s. dazu die Seiten 1, 2, 6, 7 und 8) werden mit einer Anzahlung von 200,00 € im Pfarrbüro entgegen genommen.

30 JAHRE PERSONALPFARREI ST. MICHAEL ATHEN

Vor 30 Jahren, am 1. Dezember 1983, hat unser Herr Erzbischof Nikolaos Foskolos, der Oberhirte der Athener Katholiken, unsere Gemeinde zur PERSONALPFARREI ST. MICHAEL in der Erzdiözese Athen erhoben. Damit entsprach er einem diesbezüglichen Antrag der Deutschen Bischofskonferenz. Wir werden die Feier dieses Jubiläums ins kommende Jahr verlegen.

28. ST. MICHAELSREISE VOM 06. – 13. JUNI 2014

Regensburg

Die mit ungefähr 150.000 Einwohnern viertgrößte Stadt Bayerns ist eine der ältesten Städte Deutschlands. Um das Jahr 79 errichteten die Römer dort in der Gegend ein Kastell und nutzten es als Beobachtungsposten. Zum Kastell gehörte auch bald eine Zivilsiedlung.



Regensburg besticht durch seine bezaubernde Lage an der Donau und durch eine beinahe vollständig erhaltene mittelalterliche Altstadt - die größte Deutschlands übrigens. Sie steht seit dem Jahre 2006 auf der Weltkulturliste der UNESCO. Sie hatte das große Glück, im Zweiten Weltkrieg während der alliierten Bombardements, nicht allzu stark beschädigt worden zu sein, so dass historische Bauwerke wie die

Steinerne Brücke, der Dom St. Peter und der Reichstag noch immer existieren. Der unbestrittene Mittelpunkt der Stadt ist der Dom, die Bischofskirche, die sich sehr harmonisch in das Stadtbild einfügt.

Bamberg

Wegen der sieben Hügel auf seinem Stadtgebiet wird Bamberg auch als "Fränkisches Rom" bezeichnet. Den Stolz und den Humor der Bamberger kann man dabei immer wieder in der lebenswürdigen Erwiderung auf ihren Beinamen erkennen, wenn sie in Umkehrung vom "Italienischen Bamberg" sprechen und sich dabei auf Rom beziehen.



Durch die Stadt fließt die Regnitz, die das Erscheinungsbild Bambergs bestimmt. Das Stadtgebiet ist zerklüftet und hat mehrere kleine und eine große Insel, die von den beiden Armen der Regnitz geformt worden sind. Dieser Teil wird als "Inselstadt" bezeichnet - nur eine von vielen Besonderheiten dieser wundervollen Stadt.

IN DREI BAYERISCHE BISCHOFSTÄDTE

Bamberg ist eine altwehrwürdige Bischofsstadt und besticht durch eine überaus sehenswerte Altstadt. Diese verfügt über den größten unversehrt gebliebenen historischen Stadtkern Deutschlands und steht seit 1993 auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO. Überrascht wird die Stadt vom gigantischen Kaiserdom.

Bamberg ist die von Pilgern am meisten besuchte Stadt Deutschlands. Die vielen Kirchenbauten sind Orte einer lebendigen Spiritualität, was schon an der Anwesenheit zweier Heiliger (Kaiser Heinrich II., dessen Gemahlin Kunigunde) sowie eines Papstes, Clemens II., liegen mag, deren Gräber man im Bamberger Dom findet.

Passau

Von Napoleon wird erzählt, dass er in Deutschland keine schönere Stadt als Passau gesehen hätte. Das ist verständlich, denn die Stadt bezaubert schon allein durch ihre geographische Lage am Zusammenfluss dreier Flüsse. Es



sind Inn und Ilz, die sich hier in der Dreiflüssestadt Passau mit der Donau vereinigen. Aber auch die Bauten in der Altstadt schaffen ein Idyll, das vor allem durch den Barockstil der Häuser geprägt ist, geschaffen von italienischen Baumeistern. Speziell die flachen Dächer der Häuser sind typisch für die deutsch-italienische Architektur, die sich in den Salzach- und Innstädten findet, zu denen auch Passau zählt. Allen anderen Bauten voran steht in der Altstadt der Stephansdom. Bereits seit dem 8. Jahrhundert ist Passau Bischofsstadt. Die Bischöfe, die in früheren Zeiten auch die Fürsten der Stadt und des Umkreises waren, erlangten ihren Reichtum durch den Handel mit Salz, dem weißen Gold der damaligen Zeit. Wichtiger Handelspartner im Mittelalter war Böhmen. Heute ist Passau eine Stadt mittlerer Größe und Verwaltungs-, Wirtschafts- und Kulturmittelpunkt des östlichen Niederbayerns. Mit seinem Flair und der einmaligen Naturlandschaft, die an den Stadttoren beginnt, ist Passau beliebtes Ziel zahlreicher Besucher.

UND BEGEGNUNG MIT DER HL. ANNA SCHÄFFER

Anna Schäffer (1882-1925) wurde im Dorf Mindelstetten (zwischen Ingolstadt und Regensburg) als Tochter eines Schreiners geboren und getauft. Die kinderreiche Familie lebte in bescheidenen Verhältnissen. Mit 13 Jahren kam sie in den Dienst nach Regensburg. Hier hoffte sie die Aussteuer für die Aufnahme in einen Orden verdienen zu können, da sie Missionsschwester werden wollte. Nach dem Tode ihres Vaters 1896 diente sie in Landshut, als Haushaltshilfe bei einem Landshuter Amtsgerichtsrat. Sie fand im Forsthaus zu Stammham eine neue Stelle. Am 4. Februar 1901 hatte sie in der Waschküche einen Unfall. Sie glitt aus und rutschte mit beiden Beinen bis über die Knie in den Kessel mit kochender Lauge. Damit begann ihre Leidenszeit, die sie als Sühne Gott darzubringen bereit war. 25 Jahre lang bis zu ihrem Tode war sie ans Krankenbett gebunden.

Im Herbst 1910 ereigneten sich außerordentliche Dinge. In Visionen - Anna bezeichnete sie als Träume - sah sie den Heiland, der ihr Sühneopfer anzunehmen bereit war. Seither trug sie, nur wenigen Menschen bekannt, die Wundmale Christi. Fortan erstarkte Anna im Dienst des Apostolatsgedankens: sie versprach ihr Fürbittgebet, tröstete in Wort und Schrift alle diejenigen, die sich an sie wandten. Nicht nur aus ihrer Heimat, sondern auch aus Österreich, der Schweiz und sogar aus Amerika kamen Bittbriefe. Es strömten viele Menschen zu ihr, um Trost und Linderung in

ihren Nöten zu erfahren.



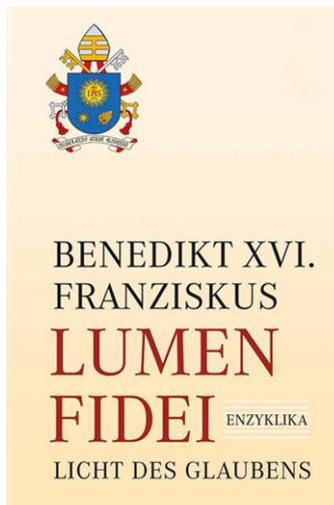
Ab dem Markustag 1923, an dem Anna in einer Ekstase das Karfreitags-Geschehen miterleben durfte, verschlechterte sich zusehends ihr Zustand: völlige Lähmung der Beine (spastische Lähmung), furchtbare Krämpfe als Folge eines Rückenmarkleidens und Mastdarmkrebs. Am Morgen des 5. Oktober 1925 empfing die Sterbende zum letzten Mal die Heilige Kommunion, die Kraftquelle ihrer 25-jährigen Leidenszeit. Kurz vor ihrem Hinscheiden machte sie noch einmal ein Kreuzzeichen und betete: "Jesus, dir leb' ich!"

Am 7. März 1999 wurde sie von Papst Johannes Paul II. in Rom seliggesprochen. Am Sonntag, dem 21. Oktober 2012 erhob Papst Benedikt XVI. durch die Heiligsprechung Anna Schäffer zur Ehre der Altäre nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern auch in der weltweiten katholischen Kirche.

NACHLESE ZUM EINKEHRTAG

Zum Ende des „Jahres des Glaubens“ hatte unser Pfarrer die von Papst Benedikt XVI. und Papst Franziskus gemeinsam verfasste Enzyklika „Lumen Fidei“ über den Glauben in Auszügen zum Gegenstand unseres Einkehrtages am Allerseelentag gemacht. Wir begannen den Tag mit der Feier der hl. Messe für unsere Verstorbenen. In vier Gesprächseinheiten beschäftigten sich 20 Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei mit dem päpstlichen Rundschreiben. Die ausgewählten Textabschnitte eröffneten eine rege Aussprache. In der Mittagspause erfreuten sich alle an einem schmackhaften Essen, das Frau Gaby, Frau Maria Elena, Frau Renate und Frau Rita vorbereitet hatten. Anschließend gab es eine kleine Pause in unserem Garten bei noch herrlich wärmender Novembersonne.

Am Anfang und am Ende des Einkehrtages stand das die Enzyklika abschließende Gebet an Maria, die Mutter der Kirche und die Mutter unseres Glaubens:



Hilf, o Mutter, unserem Glauben!

Öffne unser Hören dem Wort, damit wir die Stimme Gottes und seinen Anruf erkennen.

Erwecke in uns den Wunsch, seinen Schritten zu folgen, indem wir aus unserem „Land wegziehen“ und seine Verheißung annehmen.

Hilf uns, dass wir uns von seiner Liebe anrühren lassen, damit wir ihn im Glauben berühren können.

Hilf uns, dass wir uns ihm ganz anvertrauen, an seine Liebe glauben, vor allem in den Augenblicken der Bedrängnis und des Kreuzes, wenn unser Glaube gerufen ist zu wachsen und zu reifen.

Säe in unseren Glauben die Freude des Auferstandenen.

Erinnere uns daran: Wer glaubt, ist nie allein.

Lehre uns, mit den Augen Jesu zu sehen, dass er Licht sei auf unserem Weg; und dass dieses Licht des Glaubens in uns immerfort wachse, bis jener Tag ohne Untergang kommt, Jesus Christus selbst, dein Sohn, unser Herr!

NACHRICHTEN AUS DER PFARREI

BISCHOFSBESUCH IN UNSERER PFARREI

Am Sonntag, dem 10. November konnten wir in unserer Pfarrei den für die katholische Auslandsseelsorge zuständigen Dresdener **Bischof Dr. Heiner Koch** und den Leiter des katholischen Auslandssekretariates der Deutschen Bischofskonferenz, **Msgr. Peter Lang**, begrüßen. In der gemeinsam



gefeierten hl. Messe predigte der Bischof eindrucksvoll für Jung und Alt. Am Schluss der hl. Liturgie gratulierte Bischof Dr. Heiner Koch unserem Pfarrer zu dessen über 25jähriger Tätigkeit als Pfarrer der St. Michaelspfarre. Außer den trotz des Marathonlaufes zahlreich erschienenen Pfarrangehörigen konnten als Ehrengäste u. a. der Botschafter der Bundesrepublik Deutsch-

land, Herr Wolfgang Dold, der Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Herr Lorenzo Amberg, eine Abordnung der Athener Missionaries of Charity, die Oberin der Pammakaristosschwestern und die Vorstände einiger deutscher Institutionen Athens begrüßt werden. Im Anschluss an die hl. Liturgie waren alle eingeladen zum Empfang in unseren schönen Garten bei immer noch sommerlichen Temperaturen. Bei Kaffee und Kuchen gab es einen regen Gesprächsaustausch mit der Leitung der deutschsprachigen katholischen Auslandsseelsorge.

(Foto: D. Theodoropoulos)

PFARRLICHE SPENDENAKTION

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die Mutter Teresa Schwestern in Athen, die den Ärmsten der Armen in der Krise unseres Landes beizustehen versuchen, liegt nun bei **12831,40 €**

Außerdem beteiligten wir uns an der Sammlung der Caritas Athens, die für die Armen eine Spende in Form von Kondensmilch erbat. Wir konnten **533 Einheiten** übergeben.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@otenet.gr		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 312 • Δεκέμβριος 2013 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>